

Erstmalig besuchen die Sternsinger den Patriarchen Bartolomaios I.

Seit 1959 gehen jedes Jahr aufs neue die Sternsinger, als die "Heiligen Drei Könige" verkleidet, in ganz Deutschland von Haus zu Haus und singen, sagen einen Text auf, schreiben C+M+B (Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus) mit Kreide an die Tür und sammeln für einen wohltätigen Zweck. Dieses Jahr wurde v.a. für hilfsbedürftige Kinder in Kambodscha gesammelt.



Dieser Brauch wird in Istanbul auch von Kindern aus der Deutschen Botschaftsschule und der katholischen Gemeinde St. Paul gemeinsam gepflegt. Traditionsgemäß besuchen sie dabei das Deutsche Generalkonsulat, die Deutsche Botschaftsschule (in der Teutonia), die katholische Gemeinde St. Paul, die österreichische Gemeinde St. Georg, sowie das Weihnachtscafé der deutschsprachigen in Istanbul lebenden Senioren.

Nur dieses Jahr kam etwas besonderes hinzu. Pater Christian Rolke, Pfarrer der katholischen Gemeinde St. Paul, kam die Idee, den Ökumenischen Patriarchen um eine Privataudienz zu bitten, dass die Sternsinger ihn besuchen dürfen. Sehr schnell kam eine Antwort aus dem Phanar, dem offiziellen



Sitz des Ökumenischen Patriarchats. Seine Heiligkeit Bartolomaios I. hatte zur Privataudienz eingeladen.

Am 9. Januar 2011 um 17.00 Uhr war es so weit. Die Sternsinger kamen eigens mit ihren Eltern, mit ihrer Lehrerin Frau Beate Kretzschmann in Begleitung ihres Ehemannes, mit Herrn Gero Weinmann als Fotograf und mit Pater Rolke zu dieser Audienz. Noch vor Beginn der Audienz sah Seine Heiligkeit Bartolomäus I. die Kinder und begrüßte sie in deutscher Sprache herzlichst am Eingangsportal.

In der Audienzhalle angekommen sangen die Kinder ihre Botschaft vom Stern, dem sie nach Bethlehem gefolgt waren und überbrachten dem Patriarchen in Gedichtsform ihre Segenswünsche. Sie wurden dabei von Frau Kretzschmann mit dem Akkordion musikalisch begleitet.

Der Ökumenische Patriarch freute sich sichtlich über diesen Besuch. Er hielt eine kurze Rede, die sein Pressesprecher Pater Dositheos ins Deutsche übersetzte. Danach bedankte sich Pater Rolke im Namen von allen für die Möglichkeit dieses außer-



ordentlichen Besuches. Zum Abschluss der Audienz erhielt jedes Kind ein Geschenk und für alle gab es griechische Süßigkeiten.

Schön ist, dass der Ökumenische Patriarch schon für das nächste Jahr eingeladen hat. Mit bewegenden Eindrücken kehrten die Kinder und ihre Begleiter wieder nach Hause zurück und freuen sich auf das nächste Jahr.